

Empfehlungen zur präoperativen Darmvorbereitung vor kolorektalen Eingriffen zur Prävention postoperativer Wundinfektionen

Aktuelle Version überarbeitet durch

Andrea Büchler

Rami Sommerstein

Andreas F. Widmer

Herausgegeben von Swissnoso

Version/Datum

1.3 05.06.2026

Präoperative Darmvorbereitung

Die präoperative Darmvorbereitung beginnt in Abhängigkeit des gewählten Schemas bis zu 3 Tage vor dem geplanten kolorektalen Eingriff. Dies ist eine unterstützende Massnahme zur Reduktion der intestinalen Flora und kann infolgedessen das Risiko postoperativer Wundinfektionen inklusive Anastomose-Insuffizienzen vermindern. Eine zusätzliche präoperative mechanische Darmvorbereitung kann in Abhängigkeit der Präferenz des zuständigen chirurgischen Teams durchgeführt werden. Das für die präoperative Darmvorbereitung verantwortliche Personal ist definiert und geschult.

Indikation für präoperative Darmvorbereitung:

- Kolonoperationen
- Rektumoperationen
- Rektosigmoidoperationen

Die Darmvorbereitung beinhaltet folgende Anwendungen:

1. Antibiotische Darmvorbereitung mit einem der folgenden Schemata (aktuell ist gemäss der Literatur unklar, welches Schema am besten geeignet ist bzw. über welchen Zeitraum das Schema angewendet werden soll):

Schema	Dosierung	Applikationsdauer und -zeitpunkt
Polymyxin B + Tobramycin	100mg 4x/Tag po 80mg 4x/Tag po	Insgesamt 5 Gaben bis am Morgen des Eingriffes
Rifaximin	550mg 2x/Tag po	Während 1-2 Tagen präoperativ
Ornidazol	2x500mg po	Einmalig 12 Stunden präoperativ
Paromomycin + Metronidazol	16x250mg po 2x500mg po	Einmalig am Vortag des Eingriffes
Neomycin + Metronidazol	2x500mg po 2x500mg po	Ein- oder zweimalig am Vortag des Eingriffes

Bei allen Schemata sind folgende Hinweise zu beachten:

Die empfohlenen Antibiotika sind in der Schweiz grundsätzlich zugelassen, jedoch teilweise nicht in der entsprechenden Applikationsform (Neomycin, Polymyxin B). Mit Ausnahme von Paromomycin ist die Anwendung dieser Antibiotika für die präoperative Darmvorbereitung jedoch ausserhalb der offiziellen Zulassung («off-label»). Bei einer «off-label»-Gabe ist die Aufklärung des Patienten durch den behandelnden Arzt und eine Dokumentation des Einverständnisses in der Krankengeschichte zwingend. Zu beachten ist zudem, dass keines dieser Antibiotika für diese Indikation auf der Spezialitätenliste steht, d.h. es erfolgt ggf. keine Kostenübernahme durch die Grundversicherung.

Wirkstoff	Zulassung des Wirkstoffes in der Schweiz	Offizielle CH Zulassung für die präoperative Darmvorbereitung	Spezialitätenliste
Metronidazol	Ja	(Ja)**	Ja
Neomycin	(ja)*	Nein***	(ja)*
Ornidazol	Ja	Nein	Ja
Paromomycin	Ja	Ja	Nein
Polymyxin B	(ja)*	Nein	(ja)*
Rifaximin	Ja	Nein	Ja
Tobramycin	Ja	Nein	Ja

*Neomycin/Polymyxin sind in der Schweiz in dieser Applikationsform nicht offiziell zugelassen. Stand 01/2024

**Zugelassen zur generellen präoperativen Gabe zur Prävention von Wundinfektionen

*** in den USA Zulassung durch FDA gegeben

2. Optional: präoperative mechanische Darmvorbereitung:

PEG Trinklösung

Zeitpunkt: am Nachmittag oder Abend vor dem geplanten Eingriff
Dosierung: 2-3 Liter
Applikation: ganze Dosierung innerhalb von maximal zwei Stunden, danach keine Nahrungsaufnahme mehr.

Rektaler Einlauf

Zeitpunkt: innerhalb 24 Stunden vor dem geplanten Eingriff
Dosierung: eine Anwendung
Applikation: rektaler Einlauf

Ein schriftlicher Standard legt die folgenden Punkte fest:

- Die Wahl des antibiotischen Schemas sowie das Vorgehen bezüglich einer optionalen mechanischen Darmvorbereitung. Wenn eine mechanische Darmvorbereitung durchgeführt wird, sollte der Zeitpunkt vor der antibiotischen Darmvorbereitung erfolgen und der Ablauf schriftlich festgehalten werden.
- Das Vorgehen zur Patientenaufklärung ist festgelegt.
- Das für die präoperative Darmvorbereitung verantwortliche Personal ist definiert und geschult.